



Hendrik Schmidt/picture alliance via Getty Images

## Achtzig Jahre nach dem Holocaust fordert Musk Deutschland auf, seine Vergangenheit hinter sich zu lassen

- Josue Michels
- [28.01.2025](#)

Am Sonntag, einen Tag vor dem Holocaust-Gedenktag, forderte der Milliardär Elon Musk eine jubelnde Menge von Deutschen auf, sich von der „Schuld der Vergangenheit“ zu lösen. Des Weiteren forderte er die rund 4500 Anhänger der Alternative für Deutschland (AfD) und die Deutschen im Allgemeinen auf, „die deutsche Kultur zu bewahren“ und „das deutsche Volk zu schützen“. Die Deutschen hätten „Tausende von Jahren“ Geschichte, auf die sie stolz sein könnten, sagte er.

„Es ist gut, stolz auf die deutsche Kultur und die deutschen Werte zu sein und das nicht in einer Art von Multikulturalismus zu verlieren, der alles verwässert“, sagte Musk. Seine Bemühungen um die Förderung der freien Meinungsäußerung und den Kampf gegen die „woke“ Kultur sind zu begrüßen. Aber die von ihm vorgeschlagene Lösung ist genauso gefährlich wie das Problem, wenn nicht noch schlimmer.

PT\_DE

Das deutsche Volk hat zwar viele großartige Eigenschaften, aber sich für den Erhalt der Kultur des Heiligen Römischen Reiches einzusetzen, ist gefährlich. Wissend oder unwissend, einer der einflussreichsten Männer der Welt trägt dazu bei, einen bösen, kriegerischen Geist in Deutschland wiederzubeleben.

Die Deutschen sind ein uraltes Volk, das schon Tausende von Jahren alt ist. ... Lesen Sie Julius Cäsars Bericht über die erste Begegnung mit den deutschen Stämmen während der gallischen Feldzüge. Und er meinte: *Wow, sehr beeindruckend. Das sind sehr mächtige Krieger.* ... Ich glaube, wir konzentrieren uns zu sehr auf die Schuld der Vergangenheit. Und darüber müssen wir hinausgehen. Kinder sollten nicht für die Sünden ihrer Eltern schuldig sein, geschweige denn für die ihrer Großeltern, vielleicht sogar ihrer Urgroßeltern. Und Sie sollten optimistisch sein und sich über eine Zukunft für Deutschland freuen.

-Elon Musk

Viele Mainstream-Politiker loben inzwischen die deutsche Geschichte. Im Jahr 2017 sagte der ehemalige deutsche Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg zu den Bayern: „Wenn wir nicht bereit sind, unsere Kultur zu lieben, werden andere anfangen, unsere Kultur zu definieren.“ Um das zu verhindern, rief Guttenberg die Deutschen dazu auf, „unsere Kultur zu leben und zu definieren und sie energisch nach außen hin zu vertreten, anstatt sie vorschnell zu opfern, nur um irgendjemandem zu gefallen zu sein.“ Der Chefredakteur *der Posaune*, Gerald Flurry, kommentierte:

Er sprach dabei über die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches!

Immer mehr Europäer versuchen, zu dieser Geschichte Karls des Großen zurückzukehren. Sie durchleben ein paar enorme Krisen und schon schreien sie nach einem starken Anführer. Natürlich lassen sie dabei außer Acht, dass auch Hitler eine der Wiedergeburten des Heiligen Römischen Reichs anführte.

Musk ging einen Schritt weiter als die meisten und sagte, Deutschland müsse sich nicht nur auf seine Geschichte der „großen Krieger“ besinnen, sondern auch die damit verbundene Schuld vergessen. Der Zeitpunkt für diese Worte war erstaunlich.

„Die Worte, die wir von den Hauptakteuren der AfD-Kundgebung über ‚Großdeutschland‘ und ‚die Notwendigkeit, die deutsche Schuld an den Nazi-Verbrechen zu vergessen‘ hörten, klangen nur allzu vertraut und bedrohlich. Vor allem nur Stunden vor dem Jahrestag der Befreiung von Auschwitz“, schrieb Donald Tusk, Ministerpräsident von Polen.

Vor 80 Jahren wurde Auschwitz befreit und der Zweite Weltkrieg beendet. Außerdem ist es 100 Jahre her, dass *Mein Kampf* zum ersten Mal veröffentlicht wurde. Viele Historiker haben über die Ursachen des Zweiten Weltkriegs und das unvorstellbare Übel des Holocausts geschrieben. Aber nur wenige haben sich mit Adolf Hitlers eigenen Worten beschäftigt.

Über seine Zeit in Wien schrieb Hitler in *Mein Kampf*: „Es war für mich die Zeit der größten Umwälzung gekommen, die ich im Inneren jemals durchzumachen hatte. Ich war vom schwächlichen Weltbürger zum fanatischen Antisemiten geworden.“ Er schrieb auch: „Mir erschien die Riesenstadt als die Verkörperung der Blutschande. ... Je länger ich in dieser Stadt weilte, um so mehr stieg mein Haß gegen das fremde Völkergemisch, das diese alte deutsche Kulturstätte zu zerfressen begann.“

Mit anderen Worten: Hitler setzte sich für die „Erhaltung der deutschen Kultur“ und den „Schutz des deutschen Volkes“ ein.

Für die meisten Menschen ist das, was Hitler getan hat, unbegreiflich. Aber um seine Taten zu verstehen, sollten Sie seine Motive bedenken. Er glaubte, *die deutsche Kultur* sei bedroht. Dies führte dazu, dass er zum Antisemiten wurde und fremde Nationen hasste, was den Holocaust und den Zweiten Weltkrieg verursachte. Die Historiker haben diese einfachen Fakten nicht verstanden.

## Hitlers Geist verstehen

Herr Flurry erklärt in [Daniel entschlüsselt die Offenbarung](#):

Das Einzige, was den Amerikanern zum Thema Europa einfällt, ist ein Jodler in den Alpen. Sie haben keine Ahnung, was es mit dem Heiligen Römischen Reich auf sich hat – oder was es mit der Krone auf sich hat. Sie wissen nichts über dieses tödliche Ungeheuer! Man kann durch ganz Mitteleuropa reisen und immer noch etwas von der Opulenz der Habsburger sehen.

Die Habsburger waren das Schwert der katholischen Kirche während des gesamten Mittelalters. Sie töteten, während sie Künstler wie Mozart, Bach und Schubert unterstützten – sie waren sehr kultiviert, während sie Menschen abschlachteten.

Hitler liebte es, in die Oper zu gehen und sich von der Musik Richard Wagners berauschen zu lassen. Er sagte sogar, dass man das Dritte Reich nicht verstehen könne, ohne Wagner zu verstehen, der ein perverser Sexualtäter und Antisemit war – doch Hitler war von ihm berauscht.

Es besteht eine große Gefahr, wenn man diese Geschichte nicht versteht. Hitler war ein Produkt der Kultur des Heiligen Römischen Reiches. Herr Flurry schreibt:

In Wien kam Hitler zu der Überzeugung, dass Gott die Juden durch die Deutschen und das Heilige Römische Reich ersetzt hatte. Er lernte es in dieser kultivierten Stadt, als er all die Kronjuwelen und die Opulenz der Habsburger sah.

Er glaubte, dass die *Deutschen* das von Gott auserwählte Volk waren. Deshalb bedeuteten ihm die Kronjuwelen dieses Reiches so viel.

1938 hatte Hitler die Insignien des Ersten Reiches, die Kaiserkrone, den Reichsapfel, das Zepter und das Reichsschwert, von Wien nach Nürnberg gebracht. Auf einer Kundgebung schwor er, dass sie für immer dort bleiben würden.

Es gibt auch einen Speer, der „Speer des Schicksals“ genannt wird. Viele glauben, dass es der Speer ist, der Christus getötet hat – was reiner Unsinn ist. Der Speer soll mystische Kräfte haben. Die Legende besagt, dass der Speer, wenn man ihn lange genug anschaut, einem magische Kräfte verleiht. Hitler ging oft dorthin und wurde zweifellos davon hypnotisiert und nahm wahrscheinlich einen dämonischen Einfluss auf.

Hitler verteilte ein Exemplar von *Mein Kampf* an jeden deutschen Haushalt und organisierte kulturelle Veranstaltungen zur Wiederherstellung des alten Reiches. Nachdem er die Kronjuwelen zurück nach Nürnberg gebracht hatte, sagte Hitler laut *Hitler's Holy Relics*, von Sidney D. Kirkpatrick: „In keiner anderen deutschen Stadt gibt es eine so starke Verbindung zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart ... wie in Nürnberg, der alten und neuen Reichsstadt. Diese Stadt, die das Deutsche Reich für geeignet hielt, die Insignien hinter ihren Mauern zu verteidigen, hat diese Symbole wieder in ihren Besitz gebracht, die von der Macht und der Stärke des alten Reiches zeugen ... und die Ausdruck der deutschen Macht und Größe in einem neuen Deutschen Reich sind.“

Als er die Krone berührte, sagte er: „Das deutsche Volk hat sich zum Träger der 1 000-jährigen Krone erklärt.“ Auch das ist Teil der tausendjährigen Geschichte Deutschlands. Hitler liebte die Kultur Karls des Großen, Ottos des Großen und der Habsburger, die alle viel Blut vergossen haben, um sie zu etablieren.

## Prophezeite Bestrafung

„Weh der mörderischen Stadt, die voll Lügen und Räuberei ist und von ihrem Rauben nicht lassen will!“, sagt Nahum 3, 1 über die alten Assyrer. Aber wie Herr Flurry in [Nahum: Eine Endzeit-Prophezeiung für Deutschland](#) schreibt, ist dieses Buch eine Prophezeiung für das moderne Assyrien, Deutschland.

Der Autor und Journalist Leonard Cottrell schrieb: „In den Annalen der menschlichen Eroberung ist es schwierig, ein Volk zu finden, das sich mehr dem Blutvergießen und Schlachten verschrieben hat als die Assyrer. Ihre Grausamkeit hat nur wenige Parallelen in der modernen Zeit.“

Herr Flurry warnte im Jahr 1995:

Assyrien (Deutschland) hat im Laufe der Geschichte *immer wieder* Krieg als Instrument eingesetzt, um seine nationalen Ziele zu verfolgen. Ihre Grausamkeiten wurden allen Völkern dieser Erde zugefügt! Das sagt die Geschichte und Ihre Bibel.

Und jetzt tut Amerika so, als hätte es diese Geschichte gar nicht gegeben! Unsere Nation tut so, als hätte Deutschland eine friedliebende Geschichte gehabt.

Ich kann verstehen, dass unsere Führer die biblische Prophezeiung ignorieren. Aber wie können Sie erklären, dass sie die *Geschichte* ignorieren? Keine Supermacht kann das tun und überleben!

Keine Nation hat mehr militärisches Unheil gebracht als das deutsche Volk. Die Bibel offenbart, dass Deutschland sich wieder erheben wird, damit Gott das sündige Volk von Amerika und Großbritannien bestrafen kann. In Hesekiel 7, 23 heißt es: „Mache Ketten! Denn das Land ist voll Blutschuld und die Stadt voll Frevel.“ Herr Flurry schrieb in demselben Artikel:

Wir sind in der Tat voll von blutigen Verbrechen und Gewalt. „So will ich die Schlimmsten unter den Völkern herbringen; die sollen ihre Häuser einnehmen. Und ich will der Hoffart der Gewaltigen ein Ende machen, und entheiligt werden ihre Heiligtümer.“ (Vers 24). *Das militärisch schlimmste Land unter den Heiden ist Deutschland, das früher Assyrien hieß.*

Gott will, dass Amerika diese Gefahr erkennt und von seinen Sünden bereut. Im Gegenzug sollte Deutschland dasselbe tun.